Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 76 (1950)

Heft: 49

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



zur Auffindung von Steuerhinterziehungen

Aus dem Witz-Altersasyl

Ein Velofahrer, der unerlaubterweise einen Zweiten auf seinem Vehikel mitführt, fährt in raschem Tempo durch ein Dorf. Ein Polizist sieht die beiden daherkommen und ruft: «Halt!» Antwortet der Velofahrer: «s hät kän Wärt, i ha kä Platz me!»



Splitter

Mit nichts kann eine Frau einen Mann rascher überzeugen als mit der Behauptung, daß er anders sei als die anderen Männer.

Das Alter einer Frau ist Glaubenssache.

Weltberühmte Leute sind oft nicht einmal stadtbekannt.

Zuerst geben sich die Leute alle erdenkliche Mühe, um bekannt zu werden, um sich hernach die größte Mühe geben zu müssen, um unerkannt bleiben zu können.

Methusalem

Ein betagter Lehrer ist gestorben; es wird festgestellt, daß er 48 Jahre Lehrer, 42 Jahre Organist und 30 Jahre Gemeindekassier gewesen sei. Nach einigem Ueberlegen stellt der achtjährige Rechenkünstler fest: «Dä isch alt worde, über 120jährig!»

